

Stop the WAR in Yemen

Die vergessenen Kriegsverbrechen im Jemen



Königs Wusterhausen, 15.04.2019

PRESSEMITTEILUNG – Sofortiger Stopp von Rüstungsexporten!

13.04.2019 – ZDF: Umstrittene Lieferung - Altmaier verteidigt Rüstungsexport an Saudis

Sehr geehrte Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, sehr geehrter Bundesminister für Wirtschaft und Energie Peter Altmaier, sehr geehrter Bundesminister des Auswärtigen Heiko Maas, sehr geehrte Mitglieder der Bundesregierung und sehr geehrte Abgeordnete des Deutschen Bundestages

Die Friedensinitiative Stop the WAR in Yemen fordert die Bundesregierung Deutschlands auf, den sofortigen Stopp aller Rüstungsexporte an beteiligte Länder des Jemenkrieges einzuleiten und die vom EU-Parlament verordneten Rüstungsexportverbote gegenüber allen EU-Mitgliedsstaaten durchzusetzen!

Bereits am 03.10.2018 hat das Europäische Parlament in seiner Entschließung 2018/2853 (RSP) die fortgesetzte Gewalt im Jemen und die Angriffe auf die Zivilbevölkerung und zivile Infrastruktur aufs Schärfste verurteilt und erinnerte alle beteiligten Parteien, einschließlich ihrer regionalen und internationalen Unterstützer, daran, dass gezielte Angriffe auf die Zivilbevölkerung und zivile Infrastruktur, wie etwa Krankenhäuser und medizinisches Personal, Anlagen zur Wasserversorgung, Häfen, Flughäfen und Märkte, einen schwerwiegenden Verstoß gegen das Völkerrecht darstellen.

Desweiteren fordert der Rat gemäß den einschlägigen EU-Leitlinien auf, wirksam für die Einhaltung des humanitären Völkerrechts einzutreten; bekräftigt insbesondere, dass die im Gemeinsamen Standpunkt 2008/944/GASP festgelegten Regelungen von allen EU-Mitgliedstaaten strikt eingehalten werden müssen und fordert in diesem Zusammenhang alle EU-Mitgliedstaaten auf, davon Abstand zu nehmen, Waffen und Militärausrüstung an Saudi-Arabien, die VAE oder ein anderes Mitglied der internationalen Koalition oder an die jemenitische Regierung oder eine andere der Konfliktparteien zu verkaufen.

Die erneute Vergabe von Rüstungsexportgenehmigungen an Saudi Arabien und Länder die am Jemenkrieg beteiligt sind – genehmigt durch den Bundessicherheitsrat (siehe 11.04.2019 – Spiegel-Online <https://www.spiegel.de/politik/ausland/ruestungsexporte-berlin-genehmigt-waffenlieferungen-an-jemen-kriegsparteien-a-1262477.html>) verstoßen daher gegen die Charta der Vereinten Nationen Artikel 2 - internationale Streitigkeiten durch friedliche Mittel beizulegen und auf die Androhung oder Anwendung von Gewalt zu verzichten, den eigenen politischen Grundsätzen laut Gemeinsamen Standpunkt 2008/944/GASP und die Entschließung 2018/2853 (RSP) des Europäischen Parlaments vom 03.10.2018 (http://www.europarl.europa.eu/doceo/document/RC-8-2018-0444_DE.html?redirect)

Beenden Sie sofort Ihre offensichtliche Beihilfe zu Kriegsverbrechen und Genozid durch den Kronprinzen Saudi Arabiens Bin Salman und seiner saudischen Kriegskoalition im Jemen, dieser illegale Krieg ist von den Vereinten Nationen durch kein einziges Mandat legitimiert!

Mathias Tretschog für die Friedensinitiative Stop the WAR in Yemen

<https://www.krieg-im-jemen.de/ruestungsexporte/>

Stop the WAR in Yemen – Ein Friedensprojekt aus Deutschland
Mathias Tretschog – Freier Journalist und Gründer von Stop the WAR in Yemen
Schenkendorfer Flur 14 – D 15711 Königs Wusterhausen
www.krieg-im-jemen.de ♦ info@krieg-im-jemen.de